

# Protokollbuch der Gemeinde Elze von 1932 bis 1947

## Vorbemerkung

Max Steinborn (Erster Kriminalhauptkommissar a. D.) aus Gailhof hat diese Protokolle, von Hand geschrieben in Sütterlin, in für jedermann lesbare Schrift übertragen.

Max Steinborn: *Ich werde mich dabei auf die jeweils wichtigen Tagesordnungspunkte beschränken, sofern nicht aus heutiger Sicht von „normalen“ Themen abweichende, besonders bedeutsame Dinge behandelt oder aufgeschrieben worden sind. Anmerkungen und sind von mir im Folgenden im Text kursiv und in eckigen Klammern, Protokollauszüge kursiv wiedergegeben.*

*[Das Protokollbuch beginnt ohne irgendwelche vorausgehende Erläuterung mit einer „Beschlussniederschrift“ über die:]*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Januar 1932:**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth, Schöffen Fr. Stille, Wilh. Sprengel, Herm. Müller, Julius Willers, Wilh. Wamstorf, Wilh. Hebecker, Otto Lenthe, Wille Lenthe, Wilh. Willers, Heinr. Rieckenberg, Heinr. Bütchorn.

### Tagesordnung:

- Antrag des Sportvereins auf Beschaffung eines Sportplatzes und eines Zuschusses der Gemeinde.
- Antrag der Wandervögel betreffend Pachtverlängerung des Platzes Asbrand.
- Verdingung am 14. Januar 1931 [*vermutlich Schreibfehler – gemeint vermutlich 1932*].
- Abfuhr und Kostenverteilung von 100 to. Kohlenasche, 10 Waggon Altkies und 60 bis 70 to. Kleinschlag.

## **Gemeindeausschusssitzung am 5. April 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Ausschussmitglieder.

### Tagesordnung:

- Verkauf des Gemeindeweges längs der Bahn, Kartenblatt 6, Parzelle 336/223, an Kohne.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Mai 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und neun Schöffen.

Tagesordnung:

- Beschluss über Zuschuss zum Schützenfest.
- Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf des Grundstücks an Kohne. und Verhandlungen mit der Eisenbahn.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 17. August 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und acht Schöffen.

Tagesordnung:

- Verkauf des Grundstücks an der Bahn an Kohne.
- Entlohnung des Nachtwächters.
- Haushaltsvoranschlag für [*vermutlich*] 1932 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 17.100 RM.
- Friedhofsausschuss soll ersucht werden seine Pflichten bezügl. der Grabmäler zu erfüllen.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Oktober 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Schöffen.

Tagesordnung:

- Vorlegung der Rechnung 1931 durch den Rechnungsführer.
- Beschlußfassung über Klagekosten gegen Stadt Hannover.
- Wahl eines Fürsorgeausschusses (gewählt wurden: Otto Lenthe, Wilhelm Willers, Willi Sprengel, Julius Willers).
- Antrag auf Niederschlagung von Gemeindesteuern – abgelehnt.
- Anträge von Hebecker auf Bau einer Düngegrube und Antrag von Warnstorf auf Bau eines Viehstalles wurde stattgegeben.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 19. November 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Schöffen.

Tagesordnung:

- Kosten Klagesache „Hannover“.
- Bestellung von Altkies zur Wegebesserung.
- Ausscheiden von Bütelohm aus der Wegekommision und Zuwahl von Heinr. Rieckenberg.
- Bestellung von 100 m Schläuchen für die Feuerwehr.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Dezember 1932**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Schöffen.

Tagesordnung:

- Abschluß eines Vertrages über Strombezug für die Straßenbeleuchtung.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Januar 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Schöffen.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung zur Straßenbeleuchtung - unter den derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht möglich.
- Beobachtung der Arbeiten zum Einbau von Brunnenrohren.

*[Ohne einen Hinweis auf die am 12. März 1933 stattgefundene Kommunalwahl erfolgte der nächste Eintrag in das Protokollbuch.]*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und zwölf Schöffen.

Tagesordnung:

- Schließung eines Bahnübergangs am Grundstück Krüger.

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 1. April 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Hanebuth und die bisherigen zwölf Schöffen.

*[Protokolleintrag, wörtlich]:*

*Zunächst wurden die bisherigen Mitglieder welche sämtlich im alten Ausschuß als Mitglieder vertreten waren in ihr Amt eingeführt. Selbige wurden auf gewissenhafte Pflichten ihrer Obliegenheiten hingewiesen und gelobten durch Handschlag an Eidesstatt ihre Pflichten zu erfüllen.*

*Sodann wurde die stattgefundene Ausschußwahl, da keinerlei Beanstandungen vorgefunden wurden, einstimmig die Wahl für gültig erklärt.*

*Darauf wurden die Entschädigungen der neu zuwählenden nach den zeitigen Richtlinien festgelegt.*

*Es wurde darauf zu den Wahlen geschritten.*

*Der Unterzeichnete verzichtete auf Wiederwahl und es wurde auf Vorschlag der Hofbes. Willi Sprengel gewählt. Auf Antrag wurde jedoch mit verdeckten Stimmzetteln gewählt und fielen 7 beschriebene Stimmzettel auf den Namen Sprengel 5 Stimmzettel waren unbeschrieben.*

*Sodann wurde der Beigeordnete mit verdeckten Stimmzetteln gewählt. Es fielen sämtliche 12 abgegebenen Stimmen auf den bisherigen Beigeordneten Otto Dettmers welcher somit gewählt wurde.*

*Darauf wurde der Rechnungsführer gewählt. Es wurde gleichfalls mit verdecktem Stimmzettel gewählt und fielen 7 Stimmzettel auf den neugewählten und bisherigen Rechnungsführer Sprengel. 5 Stimmzettel waren unbeschrieben. Es wurde somit Sprengel gewählt.*

*Auf Antrag wurde der Schulvorstand einstimmig Willi Lenthe, Julius Willers, Heinr. Bruns, und Wih. Willers gewählt.*

*Zur Wegekommision Heinr. Rieckenberg, Wilhelm Leseberg und Julius Willers einstimmig, zur Wohlfahrtskommision Otto Lenthe, Julius Willers, Wilhelm Willers und Wilhelm Warnstorf einstimmig gewählt.*

*vorgelesen und unterschrieben: Hanebuth.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Mai 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und zehn Schöffen.

### Tagesordnung:

- Finanzordnung der Gemeinde.
- Verlegung des Telefonanschlusses auf den neuen Bürgermeister.
- Straßenerhaltung.
- Verschiedenes, u. a. Arbeitsbeschaffung, Gemeindeverwaltungssachen und Wegeverbesserungen.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Juni 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und neun Schöffen.

### Tagesordnung:

- Kiesüberdeckung versch. Gemeindewege.
- Zuschuß zum Volksfest.
- Nachtwächtergehalt.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 18. August 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und sieben Schöffen.

### Tagesordnung:

- Neuwahl des Schulvorstandes. Gewählt wurden: Lehrer Schöner, Gemeindevorsteher Sprengel, J. Willers (Haus Nr. 28), H. Wolf (Haus Nr. 63) und H. Bruns (Haus Nr. 21).

*[Im Rahmen der Sitzung wurden die Mitglieder Otto und Willi Lenthe, Otto Hanebuth, Wilhelm Willers und Hermann Müller unter Hinweis auf ein Reichsgesetz aus dem Gemeinderat ausgeschlossen.]*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 30. August 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und die Gemeindeausschussmitglieder H. Riekenberg, H. Bütetom, J. Willers, W. Hebeker, Fr. Stille und W. Wamstorf.

*In der heutigen ordnungsmäßig einberufenen Ausschußsitzung, zu der nebenstehend [siehe oben] aufgeführten Gemeindeausschuß Mitglieder erschienen waren da nach dem*

*Reichsgesetz vom [offen gelassen] mehrere Mitglieder ausscheiden besteht der Gemeindeausschuß aus 7 Mitgliedern.*

Tagesordnung:

- Vorlage des Haushaltsvoranschlages für 1933.
- Wahl eines Gemeinderechnungsführers, gewählt wurde Bauer Otto Dettmers.
- Holen des Pastors zu kirchlichen Handlungen.
- Steuerniederschlagung Kohne.

**Sitzung der Gemeindevertretung am 11. September 1933**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und sechs Schöffen.

Tagesordnung:

- Kriegsgräberfürsorge.
- Handarbeitslehrerin Alma Stille *[gegen des Willen der Gemeindevertretung wurde auf Grund einer Regierungsbestimmung Frau Stille von ihrer Arbeit entbunden]*.
- Entlastungserteilung für das Rechnungsjahr 1932.
- Wahl von Rechnungsprüfern.
- Bewilligung eines Pauschalsatzes in Höhe von 65,00 Mark im Jahr für das Holen des Pastors.
- Unfallversicherung der Freiw. Feuerwehr.

**Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Oktober 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und sechs Schöffen.

Tagesordnung:

- Wegeankauf zum Friedhof von Hannover.
- Bürgersteuer 1933/34.
- Einforderung von Steuerrückständen.

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Dezember 1933**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und fünf Schöffen.

Tagesordnung:

- Haushaltsvoranschlag 1934.
- 25% Grundsteuer nachheben.
- Bericht in Sachen Koch u. Kohne.
- Anfr. Jugendherbergen.
- Verschiedenes, u. a. Bericht über Friedhofsweg.

*[Im Protokoll ist zum Tagesordnungspunkt 2 ausgeführt:]*

*Die Hebung der fünften Rate Grundsteuer wie vorgetragen nicht bewilligt, sondern wenn nicht anders möglich ein Kredit der Sparkasse in Anspruch zu nehmen oder ein kurzfristiges Darlehen von einem Gemeindevorstand aufzunehmen, um über die augenblickliche Geldknappheit der Gemeindekasse hinweg zu kommen. In der Sache der Rückzahlung des Darlehens von Richard Koch wird ein Vorschlag des Stützpunktleiters Pg. [Parteigenosse, NSDAP-Mitglied] Hennigs zur zufriedenstellenden Regelung vorgeschlagen und angenommen.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 18. April 1934**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und acht Schöffen.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Entschädigung des Gemeindevorstandes.

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Oktober 1934**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel und acht Schöffen sowie der Ortsgruppenleiter Hennigs.

Tagesordnung:

- Einweisung und Vereidigung des neuen Gemeinderats.
- Festsetzung der Entschädigung des Gemeindevorstandes.
- Verschiedenes.

*[Im Protokoll u. a.:]*

*Der zum Gemeinderat bestellte Friedel Neddermeier war nicht erschienen weil er zur Reichswehr eingezogen ist und hier zur Zeit abgemeldet.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 31. Oktober 1934**

Anwesend: Gemeindegeschulze Sprengel und vier Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Erhebung der Bürgersteuer.

*[Im Protokoll u. a.:]*

*9.30 Uhr Der Ortsgruppenleiter Hennigs ruft telefonisch an, wurde vom Gemeindegeschulze von dem Zweck der Beratung unterrichtet, hat keine Bedenken oder Einwendungen.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Dezember 1934**

Anwesend: Gemeindegeschulze Sprengel und fünf Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Vorrangs-Erklärung in einer Hauszinssteuer-Hypothek für Otto Lenthe.

*[Im Protokoll u. a.:]*

*Der Gemeinderat lehnte die Vorrangs Erklärung einmütig ab. Als Gründe wurden dem Gemeindegeschulze gesagt einmal, Lenthe lehnt den Staat in allen Fällen ab. Beteiligt sich nicht, oder nur ganz wenig, jedenfalls nicht seinen Verhältnissen nach am Winterhilfswerk und bekrittelt die gesetzlichen Maßnahmen überall und macht sie lächerlich ...*

### **Sitzung der der Gemeindevertretung am 13. Februar 1935**

Anwesend: Gemeindegeschulze Sprengel, Schöffen Hennigs und Wolf und vier Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Bekanntgabe der Bestimmung der Schulungskurse im braunen Heim (Lönsee), *[dazu Verlesung eines Rundschreibens der Kreisleitung, nach Beratung:]* Kostenbeteiligung mit 5 RM aus der Gemeindekasse.
- Vortrag über die Frage der Regelung der Ortsbeleuchtung.
- Aussprache in der Wohlfahrtssache Peters hier.



- Beratung über Klagesache Hanebuth-Interessenten betreffend Zahlung der der Gemeindekasse entnommenen Klagekosten.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 6. Juli 1935**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Ortsgruppenleiter Hennigs, drei Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Vereidigung des 1. Beigeordneten H. Hennigs.
- Beratung der Hauptsatzung.
- Wirtschaftliche Verwaltungsfragen der Gemeinde.

*[Im Protokoll u.a.:]*

*Der Ortsgruppenleiter Heinrich Hennigs Elze, wurde laut Vorschrift mit den gesetzlichen Bestimmungen, durch Verlesen der zuständigen Paragraphen für sein Amt als 1. Beigeordneter der Gemeinde Elze vertraut gemacht. Da der vorgenannte Hennigs nach seiner Angabe schon mehr als einmal den Eid auf den Führer Adolf Hitler abgelegt hat, wurde auf die Eidesleistung am 11. Oktober 1934 hingewiesen.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 24. [keine Monatsangabe] 1935**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordneter Hennigs, Gemeinderäte Schöner, Willers, Bruns.

Tagesordnung:

- Beratung der Hauptsatzung.
- Verschiedenes.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Oktober 1935**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und fünf Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über im Rechnungsjahr 1936 zu erhebende Bürgersteuer.

*[Nach Aussprache folgender Beschluss:]*

*Die Gemeinde Elze erhebt im Rechnungsjahr 1936 die Bürgersteuer mit 300%. Sprengel, Bürgermeister*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Februar 1936**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, fünf Gemeinderäte und Rechnungsführer Henstorf.

Tagesordnung:

- Beratung des Haushaltsvoranschlags für 1936.
- Verschiedenes.

*[Nach Aussprache folgender Beschluss:] Nach Durchberatung des Haushaltsvoranschlags für 1936 fasse ich den Beschluß wie folgt: Den Haushaltsplan in anliegender Form mit 23.650 RM Einnahme und 23.650 Ausgabe der Aufsichtsbehörde mit der Bitte zu Genehmigung einzureichen. Sprengel, Bürgermeister.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Oktober 1936**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und sechs Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Erhebung und Höhe der Bürgersteuer im Jahr 1937.

*[Nach Aussprache folgender Beschluss:] soll wie im Vorjahr erhoben werden.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 7. November 1936**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordneter Heimich Hennigs und sechs Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beschluss über Anpflanzung von Maulbeerbäumen zum Zwecke der Seidenzucht: ob ein Beitrag aus Gemeindemitteln gegeben werden soll.
- Verschiedenes.

*[Aus dem Protokoll: Gemeinderat Huke berichtet über einen drei Jahre früher erfolgten Versuch Maulbeerpflanzen anzubauen, der aber weitestgehend gescheitert sei. Als Grund wird die Grundwasserentziehung angenommen:]  
... aber doch, ein ernstliches Wollen und Willen, zu dem vom Staate geforderten Anbau zur Gewinnung der Rohstoffe einer gemeindlichen Förderung zustimmen ...*

*[Beschluss: Die Gemeinde gibt dem Antragsteller Max Palm als Beihilfe den Grund und Boden leihweise auf unbestimmte Zeit, und falls alles andere geregelt ist, auch die ersten Anschaffungskosten für 2000 Stück Maulbeerpflanzen in Angebotshöhe, rund 90 RM.]*

*[Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes:]*

*Den Jagdteil Elze II durch das Betragen des Pächters Wulf veranlaßt, bei passender Gelegenheit zu kündigen, aber erst die Entscheidung des Landgerichts abzuwarten.  
Sprengel, Bürgermeister.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Dezember 1936**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und drei Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beratung über Ansuchen des Herrn Landrats über Auflassung von Grundstücksteilen der politischen Gemeinde Elze (betr. Überlassung von Grundstücksteilen von Bauer Heinrich Bruns, Nr. 21, an die Kreisstraßenverwaltung).
- Betrifft Legat Giesemann.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 2. März 1937**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete Heinr. Hennigs u. Heinr. Wolf und fünf Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beratung des Haushaltsvoranschlags für 1937.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Oktober 1937**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und sechs Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beratung über Hebung der Bürgersteuer im Rechnungsjahr 1938.

*[Ergebnis:] ... wie in dem Vorjahr.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 15. April 1938**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Rechnungsführer Henstorf, Gemeinderäte Schöner und Willers sowie 29 Gemeindemitglieder.

### Tagesordnung:

- Verteilung des Jagdgeldes.
- Verdingung der Gemeindearbeiten zum Straßenbau Kiesverdingung.

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Mai 1938**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, 1. Beigeordneter Hennigs, Gemeinderäte: Bernh. Schöner – Lehrer, Ulr. Huke – Kaufmann, Willi Dettmers – Arbeiter, Willi Hebecker – Schmiedemeister; verhindert und entschuldigt: Fritz Bruns – Bauer – Teilnehmer am Schulungskursus in Bissendorf als Ortsgruppenkassenverwalter; aus anderen Gründen / Betriebsunfall: der Bauer J. Willers, am 12. Mai 1938 entschuldigt. Außerdem war zugegen der Rechnungsführer Henstorf.

### Tagesordnung:

- Beratung des Haushaltsvoranschlags für 1938.

#### *[Beratungsergebnis:]*

*Der Bürgermeister eröffnete die Beratung um 8.45 und stellte die hierneben aufgeführten Gemeinderatsmitglieder namentlich fest. Die Tagesordnung ist bei der Ladung bekanntgegeben und wurde nunmehr in die Beratung des Planes eingetreten. Der Bürgermeister gab die einzelnen Positionen in den Titeln des Voranschlags bekannt die einzelnen Posten, Einnahmen sowie Ausgaben klargelegt und begründet. Zum Schluß die Gemeinderäte zur Stellungnahme der Einwendungen aufgefordert, macht der Beigeordnete Hennigs Einwendungen gegen die Erhebung der Gewerbesteuer mit 200% mit dem Hinweis die Gemeinde werde ein höheres Aufkommen als im Vorjahr erzielen u.s.w. Der Bürgermeister vertritt den gegenteiligen Standpunkt und erläutert den Vorgang gibt anheim Beschwerde an die Aufsichtsbehörde einzureichen. Dem Rechnungsf. Henstorf auf Grund seines Antrages begründet in der immer mehr sich häufenden Arbeitsleistung und in den kleineren Nachbargemeinden die Rechnungsführer besser entlohnt werden. Die Gemeinderäte zur Stellungnahme aufgefordert einstimmig der Ansicht eine Aufbesserung der Entlohnung berechtigt.  
Sprengel Bürgermeister*

*Elze den 11. Mai 1938*

#### *EntschlieÙung*

*Nach vorangehender Beratung mit den Gemeinderäten fasse ich meine EntschlieÙung wie folgt: Den Haushaltsplan für 1938, sowie den außerordentlichen Hausplan in anliegend begründeter Form mit 26009 RM in Einnahme und 26009 RM in Ausgabe und den außerordentlichen Haushaltsplan mit 2093,17 RM in Ausgabe und 2093,17 in Einnahme der Aufsichtsbehörde mit der Bitte um Genehmigung einzureichen, den Antrag des Rechnungsführers um Erhöhung seiner Entlohnung bis zur Hälfte der Entlohnung*

*meinerseits als Bürgermeister von 250 auf 350 RM im Jahr zu erhöhen.  
Der Bürgermeister, Sprengel.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 1. Juni 1938**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und sechs Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Ankauf eines Grundstücks einmal zum Kinderreichen Eigenheimbau Maler Restteil zu Gemeindezwecken von der Stadt Hannover.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Oktober 1938**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel und fünf Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Hebung der Bürgersteuer Rechnungsjahr 1938.
- Verschiedenes.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Februar 1939**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete Heinrich Wulf, Arbeiter, Gemeinderäte Willi Hebecker, Schmiedemeister, Willi Dettmers, Arbeiter.

Tagesordnung:

- Beratung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1939/40.
- Verschiedenes.

Die Gemeinderäte Jul. Willers, Ulrich Huke, Fritz Bruns, Bernhard Schöner sind zum Heeresdienst eingezogen, eine Teilnahme somit ausgeschlossen.

*[Nach Beratung Beschluss:]*

*Den Haushaltsplan sowie Haushaltssatzung in vorliegender Form mit 41.620 RM in Einnahme und 41.620 in Ausgabe im ordentlichen und 11.336 RM in Ein- und Ausgabe im außerordentlichen Haushaltsplan der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung einzureichen. Den Antrag Jul. Sievers ... 20% Grundsteuer für 1 Jahr 1939 aus Billigkeitsgründen zu ermäßigen.*

*Der Bürgermeister, Sprengel.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 13. April 1939**

Anwesend: Gemeindevorsteher Sprengel, vier Schöffen, Rechnungsführer Henstorf.

### Tagesordnung:

- Beschluss über schon angefangenen Straßenbau, Bericht über den Haushaltsvorschlag zu Zweck der Festsetzung der Umlage, Beratung und Bekanntgabe der Geldbeschaffung für eine neue Orgel und anderes.

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 4. August 1939**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete: keine, Gemeinderäte: Jul. Willers, Bernh. Schöner, Willi Dettmers, Fr. Bruns. Zugezogen: Rechnungsführer Henstorf.

### Tagesordnung:

- Gem. Haushaltsvoranschlag 39.
- Umgemeindung *[es handelt sich um die Grundstücke Leseberg (Flur Spaken) – nach Fuhrberg – und Hellerwiesen, Teile der Gemarkung Berkhof und früher Gemarkung Sprockhof].*
- Siedler-Eigenheim Koch.
- Unterstützung J. Sievers.
- Rechnungsprüfung.

*[Nach Beratung folgender Beschluss:]*

*Laut Ergebnis der Beratung wurde von mir folgender Beschluß wie folgt gefaßt:*

*Punkt 1. Den Entwurf des Haushaltsplans der Aufsichtsbehörde zur Kenntnisnahme bzw. Änderungsangaben vorzulegen.*

*P. II. Umgemeindung: Die Einwilligung der Gemeindeverwaltung dem Katasteramt mitzuteilen.*

*P. III. E.H.Bau Koch. Eine Rücksprache mit dem Wohlfahrtsamt nachzusuchen.*

*P. IIII Dem Jul. Sievers mit 40 RM Vorschuß zu seiner Heilbehandlung auszu helfen.*

*P. V. Rechnungsprüfung 36/37 Beschlüsse des Prüfungsamtes vorgelegt. Keine Einwendungen.*

*Sprengel, Bürgermeister.*

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September 1939**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete: keine; Gemeinderäte: Willi Dettmers.

### Tagesordnung:

- Beschluß über die Erhebung der Bürgersteuer und auf Steuerkarte.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 8. November 1939**

Anwesend Bürgermeister Sprengel u. a.

### Tagesordnung:

- Grundwasserentziehungsverhandlungen jetziger Stand.
- Grubenholz Umlage der Gemeinde Elze.
- Bericht 1937, Stand 1938, Plan 1939.
- Verschiedenes.

*Der Bürgermeister eröffnete die Gemeindeversammlung um 8 Uhr Abends. Es wurde, da die Tagesordnung durch Reiheumlaufzettel bekannt in Punkt I. Stand der Grundwasserentziehungsverhandlungen durch verlesen des Protokolls der Sitzung im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft und des Einspruchs gegen den Zeitungsartikel vom 11/10 38 bekanntgegeben. Folgt Aussprache P.II. Beschaffung von der Umlage des Forstamtes Celle von 650 fm Bau und Grubenholz. Versucht wurde, einen freiwilligen Einschlag der geforderten Menge mit den infrage kommenden Holzbesitzern zu vereinbaren. Die Bereitstellung von 650 fm. III. Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters für 1937/38. IIII. Bauvorhaben von Gemeindewegen und Einrichtungen vorgetragen und Wünsche und Ratschläge von den Gemeindegewählten entgegen genommen und falls angänglich und im Finanzgebahren der Gemeinde möglich zugesagt.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 30. Juni 1940**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete zum Heeresdienst eingezogen, Gemeinderäte Wilhelm Hebecker, Jul. Willers, die anderen Gemeinderäte zum Heeresdienst eingezogen.

### Tagesordnung:

- Beschlußfassung über Grundstücke.
- Umgemeindung des Grundstücks W. Leseberg, Flurname Spaken.
- Antrag Wohlfahrtsamt Busse betreffend Unterbringung in einem Altersheim.

*[Nach Beratung folgender Beschluss:]*

*Der Umgemeindung zugestimmt, die vorbereitet vom Katasteramt zugestellten Vordrucke*

*auszufertigen, dem Katasteramt umgehend zustellen, der Angelegenheit Busse nach mündlicher Rücksprache mit dem Kr.-Wohlfahrtsamt im Grundprinzip zuzustimmen.  
Elze, den 1. Juli 1940  
Sprengel, Bürgermeister.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Juli 1940**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Schöffe Heinr. Wulf, Gemeinderäte: keine *[und offenbar, obwohl nicht vermerkt, zahlreiche Gemeindeangehörige].*

#### Tagesordnung:

- Brennholzversorgung für kommenden Winter.
- Einrichtung von Kartoffelkafer-Suchkolonnen.
- Angabe der zu erwartenden Kartoffelernte und der Verwertung.
- Ernte, Verteilung und Lagerung des Gemeinde-Flachses.

*[Versammlungsergebnis: Der Bürgermeister gab an Hand der Punkte der Tagesordnung Erläuterungen und Zweck der geforderten Einrichtungen:]  
Verhandelt und die Besitzer von Holzbeständen vom Bürgermeister zur freiwilligen Einschlag kleinerer Mengen Brennholz aufgefordert mit dem Erfolg, daß die Abgabe 100 Raummeter – da nicht alle zur Versammlung erschienen, sodaß die angeführte Zahl 100 voraussichtlich noch überschritten wird – zugesagt und größtenteils von den Eigentümern auch gehauen wird, sodaß eine Einsetzung von Gefangenekommandos hier nicht in Frage kommt.*

*Die Kartoffelkäfer Suchkolonnen, wie die Aufstellung gedacht und das Absuchen vorgenommen, überhaupt die ganze Arbeit angefaßt werden soll, die Schädlichkeit des Käfers vom Bürgermeister anhand der Abbildungen und Herumreichen von Broschüren den Versammlungsteilnehmern klargelegt. Den Kolonnenführern die Wichtigkeit des Absuchens der Käfer und genauestes Begehen der ihrer Kolonne zugewiesenen Kartoffeläcker zur Pflicht gemacht. Die Sicherstellungs- bzw. Ernteschätzungsbogen vom Bauernführer eingesammelt.*

*Die Ernte des von der Gemeinde angebauten Flachses besprochen. Die Frauen namentlich aufgefordert, und zugesagt, mit der Annahme Ende dieser Woche, oder Anfang nächster, mit den Ziehen zu beginnen, sodann noch einige minder wichtige Fragen durchgesprochen und zur Zufriedenheit geregelt.*

*Elze, den 21. Juli 1940  
Sprengel, Bürgermeister.*

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 22. September 1940**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Gemeinderäte Jul. Willers, Willi Dettmers, Willi Hebecker. Die fehlenden Gemeinderäte zum Heeresdienst eingezogen.



Tagesordnung:

- Haushaltsvoranschlag 1940.
- Steuerermäßigung Fritz Lühr.

**Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Oktober 1940**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Gemeinderäte F. Bruns, W. Hebecker, W. Dettmers, J. Willers. Schöner und Huke zum Heeresdienst eingezogen.

Tagesordnung:

- Hebung der Bürgersteuer.

**Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Januar 1941**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, keine Beigeordneten, Gemeinderäte Willi Hebecker, Jul. Willers, Fritz Bruns.

Tagesordnung:

- Beschlußfassung über Umgemeindungen von drei Grundstücksteilen an Nachbargemeinden Bennemühlen, Hellendorf und Berkhof.

**Sitzung der Gemeindevertretung am ... [?] August 1941**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, keine Beigeordneten und keine Gemeinderäte.

Tagesordnung:

- Beratung des Haushaltsvoranschlags und Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1941.

**Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Januar 1942**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, keine Beigeordneten, Gemeinderat Fritz Bruns. Zugezogen auf Wunsch der Gemeindeversammlung die Gemeindemitglieder Willi Henstorf Nr. 4, Willi Müller Nr. 61, Heinrich Riekenberg Nr. 14, Gust. Winkelmann Nr. 1.

### Tagesordnung:

- Klärung der sich aus der Gründung einer Gemeinde-Stierhaltungsgenossenschaft ergebenden Fragen.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 13. März 1943**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete zur Wehrmacht eingezogen, Gemeinderäte Jul. Willers, Bernh. Schöner, Fritz Bruns, W. Dettmers, der Gemeinderat Huke ist zur Wehrmacht eingezogen. Zugegen ist der Rechnungsführer Henstorf.

### Tagesordnung:

- Haushaltssatzung und Voranschlag 1942.

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 3. Mai 1944**

Anwesend: Bürgermeister Sprengel, Beigeordnete zum Heeresdienst eingezogen, Gemeinderäte Fritz Bruns, Jul. Willers, Bernh. Schöner, Willi Dettmers, Willi Hebecker.

### Tagesordnung:

- Beschlußfassung über den Verkauf von Gemeindegrundstücken an vier Siedler aus Hannover.
- Abflusswasserregelung Hof Kohne.
- Verschiedenes.

*[Nach Beratung folgender Beschluß:]*

*Den Gemeinderäten wurde der Verkauf an Hand von Grundbuch und Skizze vorgestellt. Keine Einwendungen erhoben. Somit dem Verkauf zugestimmt, fasse ich den Beschluß den 4 Siedlern Strohmeier, Schrader, Dr. Michaelis und Goldmann sämtlich aus Hannover die Baugrundstücke zu vereinbartem Preise von 700 RM je Morgen zu überlassen, den Herrn Landrat um Genehmigung zu ersuchen.*

*Die Ansicht in der Sache Kohne von Fachleuten einzuholen ...  
Sprengel.*

*[Nach dem vorangeführten Eintrag ins Protokollbuch ist bis zum Kriegsende am 8. Mai 1945 kein weiterer Eintrag erfolgt.*

*Nach dem Wissen des Unterzeichners wurden Anfang Juni 1945 durch die britische Besatzungsmacht neue Gemeindevorsteher eingesetzt (in Gailhof mit Wirkung vom*

1. Juni) und eine Reihe von politisch unbelasteten Einwohnern zu Gemeindeausschußmitgliedern ernannt. Vorzugsweise erinnerte man sich dabei offenbar an frühere SPD-Mitglieder.

Zum Bürgermeister wurde in Elze Willi (auch mit „y“ geschrieben) Lenthe (Abbauer in Elze) eingesetzt, der schon vor 1933 dem Elzer Gemeinderat und nach der Kommunalwahl am 12. März 1933 auch der SPD-Fraktion des Kreistags in Burgdorf (Quelle: Burgdorfer Kreisblatt vom 15.3.1933) angehört hatte.]

[Anmerkung Otto Hemme: Bürgermeister Sprengel wurde am 11. August 1945 durch die Britische Militärregierung abgesetzt. Unterschrieben wurde das Dokument von einem Herrn Timmermann, Burgdorf. Allerdings durfte Sprengel am 12. Oktober 1945 als Standesbeamter noch seine Tochter Elfriede mit seinem Schwiegersohn Otto Hemme trauen.]

[Ohne eine vorausgehende Erklärung erfolgte der nächste Eintrag ins Protokollbuch:]

### **Sitzung des Gemeindeausschusses in Elze am 10. November 1945**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Wahl des Ortsausschusses der freien Wohlfahrtspflege.
2. Verschiedenes [u. a. Verlesung von Verfügungen der Militärregierung und des Landrats.].

Anwesende Ausschussmitglieder: Herm. Müller, Fritz Küster, Fritz Hanebuth, Hein. Bütchorn, Hein. Dickmann, Reinh. Leseberg, Willi Hünerberg, entschulddigt fehlt Otto Hanebuth.

*Der Bürgermeister erläutert Punkt 1. der Tagesordnung betr. Aufgaben der freien Wohlfahrtspflege. Es wurden dann folgende Herren in den Ausschuß der freien Wohlfahrtspflege gewählt: Gustav Hartmann, Willi Hünerberg, Hein. Thies. Zu Punkt 2. wurden verschiedene Gemeindeangelegenheiten besprochen und geklärt. Die Sitzung wurde um 22.00 Uhr vom Bürgermeister geschlossen.*

*v.g.u. [Erläuterung: vorgelesen, genehmigt unterschrieben]*

*Bürgermeister Lenthe*

*Die beiden ältesten Ausschußmitglieder Hermann Müller [keine weitere Unterzeichnung]  
Der Protokollf. Fritz Hanebuth.*

### **Sitzung des Gemeindeausschusses in Elze am 14. Januar 1946**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 1945.
2. Verschiedenes.

Anwesende Ausschusmitglieder: Fritz Küster, Hein. Bütelhom, Fritz Hanebuth, Herrn. Müller, Hein Dickmann, Reinh. Leseberg.

*Punkt 1. Der Bürgermeister erläuterte den Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe, derselbe wurde einstimmig gutgeheißen.*

*Punkt 2. Unter Verschiedenes wurden mehrere Gemeindeangelegenheiten erläutert und besprochen.*

*Die Sitzung wurde vom Bürgermeister um 21.30 Uhr geschlossen  
v.g.u. Bürgermeister Lenthe*

*Die beiden ältesten Ausschußmtg. Hermann Müller, Heinrich Dickmann.  
Der Protokollf. Fritz Hanebuth.*

### **Sitzung des Gemeindeausschusses in Elze am 26. Januar 1946**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19.30 mit folgender Tagesordnung:

1. Antrag des Sportvereins auf Bereitstellung eines neuen Sportplatzes.
2. Antrag Karl Vortmüller, Hellendorf betr. Räumung des Grabens am Hellbruchsweg.

Anwesende Ausschusmitglieder: H. Bütelhom, H. Dickmann, Fr. Hanebuth, H. Müller, O. Hanebuth, W. Hünerberg, R. Leseberg.

*Punkt 1. Der Bürgermeister erläuterte den Antrag des Sportvereins. Es wurde einstimmig beschlossen, mit Frau Marie Plumhoff in Verbindung zu treten zur Überlassung des betreffenden Grundstücks zu dem angegebenen Zweck.*

*Zu Punkt 2 wurde beschlossen, die Angelegenheit an Ort u. Stelle in Augenschein zu nehmen und dementsprechend zu handeln.*

*Zu Punkt 3 Verschiedenes: Es wurden verschiedene Angelegenheiten besprochen und geklärt.*

*v.g.u. Der Bürgermeister Lenthe, Hünerberg, Herrn. Müller, der Protokollf. Fritz Hanebuth.*

### **Sitzung des Gemeindeausschusses in Elze am 20. März 1946**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Landbeschaffung für die Flüchtlinge.
2. Beschaffung von Brennmaterial Ld. Winter.
3. Verschiedenes.

Anwesende Ausschusmitglieder: Reinhold Leseberg, Hein. Dickmann, Fr. Küster, H. Müller, O. Hanebuth, W. Hünerberg.

*Punkt 1. Landbeschaffung f.d. Flüchtlinge. Es wurde beschlossen, daß die Grundbesitzer einzeln Land zur Verfügung stellen sollen, in Größe von ca. 200 qm pro Familie.*

*Punkt 2. Betreffs Brennmaterialbeschaffung wurde beschlossen, sich mit der Forstverwaltung betreffs Stubbenroden in Verbindung zu setzen.*

*Punkt 3. Verschiedenes. Dem Schreiben des Landrats entsprechend betreffs Spende für das Kreiskrankenhaus wurde beschlossen einen Betrag von 1000.- RM zur Verfügung zu stellen. Zu dem Antrag der Stierhaltungsgenossenschaft um eine Bewilligung [nicht leserlich] zu der Haltung der Bullen wurde beschlossen, die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.*

*Schluß der Sitzung 22 Uhr.*

*Der Bürgerm. Lenthe, d. b. ältesten Ausschußmitgl. Müller, Küster, d. Protokollf. Dickmann.*

## **Sitzung des Gemeindeausschusses in Elze am 20. Juli 1946**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Wahl eines Arbeitsausschusses.
2. Besetzung der 3. Lehrerstelle.
3. Verschiedenes.

Anwesende Ausschusssmitglieder: W. Bütchorn, Fr. Küster, Fr. Hanebuth, W. Hünerberg, O. Hanebuth, R. Leseberg.

*Zu Punkt 1. wurden folgende Personen in den Arbeitsausschuß gewählt: Lenthe als Bürgermeister, W. Sprengel – Ortsbauernvorsteher, W. Henstorf – Landwirt, Otto Hanebuth – Schlachter.*

*Zu Punkt 2 wurde nach längerer Aussprache beschlossen, die Besetzung der 3. Lehrerstelle bei der Schulbehörde zu beantragen.*

*Punkt 3 Verschiedenes. Es wurden verschiedene Angelegenheiten besprochen und geklärt.*

*Vorgelesen und unterschrieben.*

*Der Bürgermeister Lenthe, die beiden ältest. Ausschußm. W. Hünerberg, Hanebuth, d. Protokollf. Küster.*

*[Am 15. September 1946 fanden erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder Kommunalwahlen statt. Das Ergebnis der Wahl ist nicht im Protokollbuch enthalten. Die darauf folgende Jahresversammlung des Gemeinderates fand am 23. September 1946 in Elze statt. Das Protokoll über diese Versammlung ist wie die folgenden Niederschriften in der heute gebräuchlichen Normalschrift geschrieben und gut lesbar, sodass eine Wiedergabe der folgenden Protokolle nicht notwendig ist.*

*Für die Richtigkeit der teilweise auszugsweisen Abschriften  
gez. Max Steinborn].*